

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

4.

Samstag den 6. Januar

1883.

gegen Umbau und Vergrößerung meiner Geschäfts-Lokalitäten  
vollständiger

## Confections-Ausverkauf.

Winter-Costüme, Modelle von dieser Saison, reine Wolle,  
mit Atlas garnirt . . . . . von 25 Mark an.

Frühjahrs-Costüme moderner Façon . . . . . „ 30 „ „

Elegante Wasch-Costüme von letzter Saison . . . . . „ 15 „ „

Kinder-Costüme in Waschstoffen . . . . . „ 2 „ „

Kinder-Costüme in Wolle . . . . . „ 7 „ „

Frühjahrs-Confections von letzter Saison . . . . . 5—10 „

Regen-Mäntel, Rad-Mäntel, Winter-Mäntel, Kinder-Mäntel,

Tricot- und Tuchtaillen, Peluche- und Pelz-Mäntel, Sammt-

Mäntel, Visites in Fantasiestoffen, Schlafröcke, Sortie de bal

zur Hälfte des seitherigen Verkaufspreises.

1197

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“,  
Hof-Lieferant.

### Turn-Verein.

Zur Besprechung wichtiger Vereins-  
Angelegenheiten laden wir sämtliche Mit-  
glieder auf **heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr**  
in unser Vereinslocal ergebenst ein.  
1232 **Mehrere Mitglieder.**

**Kameradschaftl. Unterstützungs-Verein**  
ehemal. Soldaten.

**Samstag den 6. Januar Abends 8 1/2 Uhr:**

### General-Versammlung

im Vereinslocale.

**Tagesordnung:** Rechnungsablage des Cassiers; Neu-  
wahl des Vorstandes; Vereins-Angelegenheiten.

**Der Vorstand.**

**Zwei helle Atlaskleider preiswürdig zu verkaufen.**  
Interess in der Expedition d. Bl. 1242

### Katholischer Kirchenchor.

**Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung**  
im „Anker“, wozu seine verehrlichen activen wie unactiven  
Mitglieder mit der Bitte um ein präzises und zahlreiches Er-  
scheinen ergebenst einlabet **Der Vorstand.** 251



### Taunus-Club. Sect. Wiesbaden.

**Samstag den 7. d. Mtz. erste diesjährige**  
**Haupttour:**

**Feldberg**

in Gemeinschaft mit dem **Stammclub Frankfurt.**  
Abfahrt 8<sup>00</sup> nach Frankfurt (Sonntagsbillet).

213

### Havana-Ausschuß-Cigarren

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten  
1262

**J. C. Roth, Langgasse 31.**

**Holzversteigerung.**

Montag den 15. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr  
anfangend, werden im Dohheimer Gemeindeveto Distrikt  
„Weisenberg“:

- |  |         |
|--|---------|
| 4 Stück eichene Stämme von 6,29 Festmeter, |         |
| 12 Kieferne                                | 12,69 " |
| 26 Raummeter eichene Scheite,              |         |
| 6 Knüppel,                                 |         |
| 150 Stück "                                | Wellen, |
| 170 Raummeter buchene Scheite,             |         |
| 110 Knüppel,                               |         |
| 3650 Stück buchene Wellen,                 |         |
| 54 Raummeter Kiefernes 8' langes Kuchholz, |         |
| 575 Stück Kieferne Wellen und              |         |
| 38 Raummeter Stockholz                     |         |

an Ort und Stelle und auf Verlangen mit Creditbewilligung  
bis zum 1. September d. J. versteigert. Das Gehölz lagert  
nahe an hiesigem Orte und bei guter Abfahrt.

Dohheim, den 4. Januar 1883. Der Bürgermeister.  
293 Heil.

**Schiersteiner Konferenz.**

Mittwoch den 10. Januar: Vortrag des Herrn Pfarrer  
Cantz zu Schierstein über die Ausbildung des Gemeinde-  
prinzips. 81

**Metzger-Ball.**

Morgen Sonntag den 7. Januar findet wie alljährlich  
im Saalbau Schirmer unser



Ball. Hierzu laden wir die verehrlichen Meister, sowie unsere  
Freunde höflichst ein. 1252

Sodann erscheinen:

**„Gut Heil“.**

Samstagsblatt für Turner und Turnfreunde.

Dasselbe bringt alle Vereins-Nachrichten im Mittelrhein-  
kreis, turnerische Abhandlungen, Erzählungen, Anecdoten u.  
Abonnements pro Blatt 5 Pf. (vierteljährlich 10 Pf.)  
nehmen die Expedition Langgasse 45 (Cigarrenladen), sowie  
alle Post-Anstalten entgegen.

Inserate werden billigt berechnet. 1237

**Blinden-Anstalt.**

Von Herrn Maurermeister C. Schäfer eine gebaute Rech-  
nung für gelieferte Arbeit im Betrage von 19 Mk. 50 Pf.  
und aus einem schiedsm. Vergleich 5 Mk erhalten zu haben,  
bezeichnet herzlich dankend Der Vorstand. 146

**Restauration „zum weissen Lamm“,  
am Markt.**

Heute Samstag Abend von 6 Uhr ab:

**Metzelsuppe.****Warnung.**

Ich warne hiermit Jedermann, dem von mir adoptirten  
Sohne Ludwig Schepp weder Etwas zu leihen noch zu  
borgen, indem ich für Nichts hafte.  
H. Schepp, Nerostraße 28. 1220

**An den hiesigen Thierschutzverein!**

Mit Freuden würden sehr Viele dem verehrten Ve-  
als Mitglieder beitreten, wenn sie die Ueberzeugung gewin-  
n könnten, daß derselbe neben seinen andern edlen Bestreben  
auch Partei gegen die Vivisection nimmt, denn was  
die Qualereien roher Fuhrknechte u. im Vergleich zu  
schonlichsten und grausamsten Tortur, welche den armen  
schöpfen von Männern der Wissenschaft zugefügt wird  
welche um so empörender ist, als so viele berühmte Autoren  
die völlige Nutzlosigkeit dieser Thierfolter nachweisen, da  
Grossamkeit Alles übertrifft, was Inquisition und  
barbarische Institute vergangener Jahrhunderte verübt und  
überliefert haben. Die neu erschienene Broschüre des berühm-  
ten Chirurgen Englands, Lawson Tait, beweist wieder  
die gänzliche Nutzlosigkeit der Vivisection; diese Schrift  
hier in verschiedenen Localen aus und ist durch jede  
Handlung zu beziehen.

**Bazar für Herren-Artik**

Für die

**Ball-Saison**

empfehlen wir:

Weisse Glacé-Handschuhe.

Weisse Cravatten in Seide und Batist.

Chapeaux à claque.

Sehr elegante Wäsche.

Hemden mit festen Kragen und Manschetten.

Taschentücher in Leinen und Seide in grosser Auswahl.

**Rosenthal & David,**

Special-Geschäft für Herren-Artik  
1202 Wiesbaden. Langgasse 31.

**Wirthschafts-Übernahme**

Einem geehrten Publikum sowie der Nachbarschaft die er-  
Anzeige, daß ich unterm Heutigen die Wirthschaft

21 Hirschgraben 21

übernommen habe. Empfehle ein vorzügliches Glas  
sowie gute Speisen und reine Weine.

1266 Hochachtungsvoll Ph. W.

**Restauration Zollinger**

7 Mühlgrasse 7.

Heute Samstag den 6. Januar:

**Vocal- und Instrumental-Conce**

der bekannten Familie Helfen aus Düsseldorf, 3  
und 2 Herren,

unter Mitwirkung des Herrn Friedrich Huber  
Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

**„Zur Sonne“, Stiftstraße**

Heute Abend: Metzelsuppe.  
Dachfleisch und Bratwurst.

Gesucht ein wenig gebrauchter  
Stuhl bester Construction für  
Herrn. Näheres Wilhelmstraße  
eine Stiege hoch.



# **Frauenarbeitschule Wiesbaden,** **Emserstraße 34.**

Methodischer Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Weben, Malen, Buchführung, Sprachen etc. Ausbildung in Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Beginn der nächsten Klasse am 28. März. Jahresberichte, Prospekte etc. durch Julie Vietor & Luise Mayer.

## **Bordeaux-Preise** **für Wiederverkäufer pro 1883.**

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Oxh.
820r Bégadon . . . . . o. Gl.	Mk. 10	Mk. 20	Mk. 38	Mk. 75	Mk. 220	Mk. 210
878r Bibian Moulis . . . . .	10	20	40	80	235	225
878r Médoc . . . . .	12	25	50	95	270	260
878r Bourgeois Cussac . . . . .	14	28	55	105	300	290
878r Moulin à vent . . . . .	15	30	58	115	330	310
878r Bosq. Arnaud						
Listrac . . . . . m. Gl.	18	36	70	135	360	340
875r St. Julien . . . . .	18	36	70	135	360	330
874r St. Estèphe . . . . .	24	48	90	170	470	450
878r Libéral Pauillac . . . . .	24	48	90	170	470	450
875r Dulaumont Blan-						
quefort . . . . .	30	60	115	220	600	575
870r Château Léoville . . . . .	36	70	135	260	720	
875r Château Prieuré						
Cantenac . . . . .	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.  
 Garantiert reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager.

**Jacob Stuber, Weinhandlung,**  
**3 Neugasse 3.**

**Frisch geschossene**

## **Waldhasen,**

frische Rehleule,  
 franz. Boularden,  
 Welsche,  
 Niesen-Enten und  
 gemästete Gänse

bei **Ign. Dichtmann,**  
**Goldgasse 5. 1270**

**Frisch geschossene**

## **Hasen,**

feiste Fasanen,  
 Birk- und  
 Haselhühner,

alle Arten deutsches und  
 französ. Geflügel, sowie  
 Kopfsalat empfiehlt

**Häfner, Markt 12. 1238**

## **Auf der Schleismühle**

heute Samstag Abend Mehlsuppe. 1271

## **Orangen** per Stüd 12 Pfg., per Dbd. **1 Mk. 30 Pfg., empfiehlt** **Gustav v. Jan, Michaelsberg 22.**

1245

## **Familien-Nachrichten**

### **Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die  
 schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau,

**Anna Klöckner, geb. Michel,**

nach langem, schweren Leiden sanft dem Herrn ent-  
 schlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 6. Januar  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause (alter Friedhof)  
 aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich Klöckner.**

Wiesbaden, den 6. Januar 1883.

1218

### **Todes-Anzeige.**

Von dem heute Morgen erfolgten Ableben meines innigst-  
 geliebten Mannes, des

**Gärtners Peter Schüler,**

mache ich Freunden, Bekannten und Theilnehmenden hier-  
 durch Mittheilung.

Die Beerdigung findet Sonntag den 7. Januar Nach-  
 mittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause (Schlin'sches Garten-  
 haus im Wellriethale) aus statt.

Wiesbaden, den 4. Januar 1883.

1231

**Katharine Schüler Wwe.**

### **Dankagung.**

Allen Denen, die unseren lieben Gatten und Vater, den

**Förster Schumann** zu Dohheim,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders Herrn  
 Pfarrer Ufener für die trostreiche Grabrede unseren  
 innigsten Dank.

815

Die trauernden Hinterbliebenen.

## **Verloren, gefunden etc.**

### **Verloren ein Armband,**

grüner Stein in Silber gefaßt, von der Emserstraße bis zum  
 Theater. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung. N. Exp. 1025

Ein Pantoffel verloren. Bitte abzugeben Mühlg. 5. 1234

Eine Pferdebede wurde am Samstag Nachmittag um  
 4 Uhr von der Gartenstraße bis in das Nerothal verloren.

Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung Casselstraße 9 bei  
**Peter Eifert. 1251**

3 Mark Belohnung dem ehrlichen Finder, der ein in  
 Emserstraße 22-24 verlorenes Portemonnaie, enthaltend  
 23 Mark, in der Expedition d. Bl. abgibt. 1235

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung  
 zurückzubringen Tannasstraße 30. 1255

# Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

## Modewaaren und Damen-Confection.

Anfertigungen nach Maass!

# Inventur-Ausverkauf!

Wie in jedem Jahre nach beendigter Inventur, so habe ich auch jetzt wieder einen grossen Theil meines Lagers zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle besonders:

<b>Fertige Costüme:</b>	für Winter	von 20 Mk. an.
	für Frühling und Herbst	15 " "
	für Sommer (Waschstoffe)	10 " "
<b>Mäntel:</b>	Wintermäntel, Umhänge und Paletots	15 " "
	Herbst- und Frühjahrs-Umhänge und Paletots	8 " "
	Radmäntel, Abendmäntel	10 " "
	Regenmäntel	8 " "
<b>Schlafröcke</b>	aus schwereren Stoffen (Flanell und Velour)	15 " "
	aus leichten Stoffen	10 " "
	aus Waschstoffen	4 " "
<b>Taillen</b>	aus Trikot und Tuch, soutachirt und glatt:	<b>abgepasste, soutachirte Costüme und Taillen.</b>
<b>Jupons</b>	für Winter, Frühling und Sommer in grösster Auswahl . . .	von Mk. 3.50 an.
<b>Seidenstoffe</b>	in schwarz, farbig, karirt und gestreift . . .	1.50 " per Meter.
<b>Kleiderstoffe und Besatzstoffe</b>	für Herbst, Frühling und Sommer . . .	0.50 " " "
<b>Gesellschaftskleider-Stoffe</b>	in grosser Auswahl . . .	0.50 " " "
<b>Grenadines</b>	in schwarz und farbig, in grosser Auswahl . . .	1.00 " " "
<b>Ballstoffe und Tarlatans</b>	in grosser Auswahl, Stück von 15 Meter . . .	6.00 " "
<b>Elsasser Waschstoffe, Satins, Zephyr, Cretonnes, Cattune</b>		0.40 " " "
<b>Sorties de bal,</b>	eine grosse Anzahl von 5 Mark an per Stück.	<b>Châles und Tücher.</b>

## Seidenzeug-, Kleiderstoff- und Mantelstoff-Resten.

Da ich prinzipiell nur gute Qualitäten führe, so bietet sich bei diesem Ausverkauf, der, wie alljährlich, nur eine Räumung meines grossen Lagers vor Beginn der Frühjahrs-Saison bezweckt, Gelegenheit zu

**ausserordentlich billigen Einkäufen.**

# BENEDICT STRAUS,

21 Webergasse.

Webergasse 21.

1216



# Zum freihändigen Verkauf

finden sich in meinem Lager **6 Friedrichstrasse 6:**

1 vollständige Salon-Einrichtung mit rothem Seidenbezug nebst Verticow, Salontisch, Spiegel und Trumeaux, Damenschreibtisch; mehrere Garnituren, Schlafzimmer-Einrichtungen, Speisezimmer-Einrichtungen, Schränke aller Art, Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Weißzeugschränke, Buffets, Ausziehtische und Speisestühle, Salontische, Sophas, Chaiselongues und Sessel, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Console, Spiegel aller Art in Gold-, schwarzen und Nußbaum-Rahmen bis zu 3 1/2 Meter hoch, Oberbetten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Cylinder-Bureaux, Schreibtische, Stühle, Blumentische, Nähtische, sowie sonstige Möbel aller Art.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Aufruf

des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Von Neuem haben der Rhein und seine Nebenflüsse ihre Ufer übertreten und ihre vom letzten Hochwasser noch nicht getrockneten Umgebungen zerstört — von Neuem wendet sich deswegen der Vaterländische Frauen-Verein an die Mithätigkeit seiner Mitglieder und an alle Herzen, welche den armen Nothleidenden helfen wollen. Die Kaiserin, die hohe Protectorin unserer über das ganze Vaterland ausgebreiteten Vereine, hofft auf unsere Unterstützung zur Vinderung dieses großen Nothstandes.

Unser Aufruf vom 4. December v. J. hat einen schönen Ertrag ergeben, von dem noch ein Theil für augenblickliche Verwendung disponibel ist; die Bedürfnisse werden sich aber beim Nachlassen des Wassers bedeutend steigern.

Die unterzeichnete Vorsitzende ist gern bereit, zu diesem Zweck auch ferner Geldbeiträge in Empfang zu nehmen, von deren Verwendung sie wie bisher öffentlich Rechenschaft ablegen wird.

Die Vorsitzende des Wiesb. Zweig-Vereins des Vaterländischen Frauen-Vereins:

**Generalin von Röder,**

geb. von Medem,

28 Moritzstraße 28.

## Kaufmännischer Verein.

1216 Samstag den 20. Januar Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal (Saalbau Schürmer)

**ordentliche Generalversammlung.**

**Agenda:** Rechenschaftsbericht pro 1882.

Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.

Beschluß über §. 49 der Statuten.

## Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag den 6. Januar Abends 8 Uhr in dem Saale des

**Hotel „zum Schützenhof“:**

**Gesellige Unterhaltung mit Christbaum-Verloosung und darauffolgendem Tanz.**

155

**Der Vorstand.**



11

Erste

**Herren-Sitzung**

Montag den 8. Januar c. im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.

Einzug des rährischen Rathes: 11 Min. vor 9 Uhr. Fremden-Einführung: Mt. 1.50.

279

**Der große Rath.**

**Vater Jahn, Röderstraße 3.**

Heute Samstag Abend:

**Große Zauber-Vorstellung und Concert.**

Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

1265

**Friedr. Groll.**

## Möbel-Magazin

von

**Heinrich Sperling, Tapezирer,**

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten, complete Einrichtungen u. zu den billigsten Preisen unter Garantie. 1210

## Zeichnungen

für Contache- und Plattstickerie werden geschmackvoll und sauber angefertigt — auf Wunsch auch benäht — von Frau Ch. Dicke, geb. Philippi, Helenenstraße 28, Part. 1258





Stunden die durch Ueberschwemmung am Rhein, Main und der Lahn Beschädigten

Weberger, ferner bei mir ein: Von G. R. 20 M., von Herrn Fris Meyer  
 50 M., von Excellenz v. Korff für Bohenheim, Mölich, Koz-  
 50 M., von Wandenheim 200 M., von C. W. R. 100 M., und Jn. B.  
 (weitere Gabe), zusammen 120 M., von Ungenannt 10 M., von  
 Teis aus der Sparbüchse 1 M., von J. S. 20 M., von C. D. in  
 eine Parthie Strümpfe, Schuhe, Kleider zc., Ung. ein Pack Kleider  
 für die Pfalz und baar 10 M., von L. 10 M., von B. 10 M., von einer  
 und baar 10 M., von L. 10 M., von B. 10 M., von einer  
 Nicosen Gesellschaft im Einhorn 15 M. 16 Pf., Frau Cr. aus Holland  
 Excellenz v. Korff ein großes Packet Kleidungsstücke zc., von einer  
 eine große Parthie Kleider, Frau Antmann Weser ein Pack Kleider,  
 Kleider, signirt M. Grau, Curli's Sparbüchse spendete 2 M.  
 (nicht 2 M. 5 Pf., wie in dem letzten Verzeichniß angegeben), von  
 Dr. J. 30 M., Herrn W. 30 M., Frau Marie B. 30 M., Frau  
 20 M., A. K. wiederholte Gabe von Desirich (für Frankenthal)  
 L. S. 50 M., C. v. D. (für Frankenthal) 40 M., Frau C. B.  
 (für Worms) 50 M., C. v. D. in Winkel ein Packet Kleidungsstücke (durch  
 Herrn Dr. med. Gust. Jüst in Idstein (durch die Post) 5 M.,  
 der Zwischgesellschaft in Rappoldsdorfer (durch die Post) 8 M. 19 Pf.,  
 einer Parthie in der Sonnenbergerstraße 1 M. 60 Pf.,  
 Spinnthal 20 M., von B. 50 M., Herrn Käßberger ein Packet  
 Kleidungsstücke, J. H. (für Worms und Umgegend) 10 M., von Familie  
 (für Worms und Maunheim) 170 M., von Herrn Marforbinger  
 von einem Engländer dritte Contribution 150 M., R-o 3 M.,  
 1. Februar Koritz und Eduard Simon aus einem streitigen Spielgewinn 14 M.,  
 and, mehre ein Packet Kleidungsstücke für Oppau und Friesenheim, von S.  
 20 M., G. Debring 60 M., A. B. 10 M., Fril. D. 3 M., L. S.  
 Herr Buchhold vom Weihnachtsfest der Hotel-Angestellten am  
 1. December 80 M., von F. B. 20 M., B. 20 M., Herrn J. B. Hof-  
 20 M., Frau R. für Frankenthal 10 M., Frau S. 5 M., Frau  
 eine Parthie neue Wollenwaaren, zusammen bis jetzt  
 87 Pf.

hat, wird nach Frankenthal, Ludwigshafen und Worms sind für die Orte  
Bodenheim, Rogheim, Mörsch, Frielenheim, Oppau, Mundenheim, Hemshof,  
Hinderst, Hofheim u. s. f. augenblicklich 1500 M. verendet worden. Seit  
zur Führung provisorischen Nachweises (aufkommen über 7000 M.) habe ich über-  
haupt abgesehen und zwar stets am selben Tage des Eingangs der  
1. Reihe Spenden: nach Bürgel 300 M. (Hülfscomité Herr Religionslehrer  
Schäfer), nach Rackenheim 300 M. (Hülfscomité Herr Bürgermeister  
Wernig. 5. Mann), nach Laubenheim 300 M. (Hülfscomité Herr Bürgermeister Möhn  
und Herr Henry Klein), nach Bodenheim 200 M. (Herr Bürgermeister  
Schäfer), nach Mellen (Saba) 50 M. (Herr Bürgermeister Staab), nach  
Riebers (Bahn) 100 M. (Herr Bürgermeister Mera), nach Oberhof (Lau)  
50 M. (Herr Bürgermeister Massengeil), nach Otherspai 50 M. (Herr  
Bürgermeister Höbler), nach Reiter 100 M. (Herr Bürgermeister Gillingen),  
nach Castel 50 M. (Herr Bürgermeister Höhl), nach Mainz-Gartenfeld  
50 M. (Herr Oberbürgermeister Dr. Du Mont), nach Braubach 100 M.  
Herr Bürgermeister Wilhelm Schmidt), nach Frankenthal 800 M. (für  
Frankenthal und die Orte Oppau, Mörsch u., an das Frankenthaler  
Bürgermeisteramt), nach Ludwigshafen 400 M. (für die Orte der Um-  
gebung Frielenheim, Hemshof, Mundenheim (an das Bürgermeisteramt  
Ludwigshafen), nach Worms 300 M. (für die Orte Bodenheim, Rogheim,  
Hinderst, Hofheim u., an das Bürgermeisteramt), nach Camp 50 M.  
Herr Bürgermeister Salzig). Bis jetzt sind verendet zusammen 10,250 M.  
Die Kleidungsstücke sind vertheilt nach Laubenheim, Bodenheim, Racken-  
heim, Frankenthal, Worms und Ludwigshafen (für die Orte der Um-  
gebung) und mit der nächsten Gelegenheit besördert worden.

Zur Milderung der augenblicklichen entsetzlichen Nothlage in den  
heimgekehrten Orten bei Worms, Ludwigshafen und Frankenthal  
ich um weitere Spenden, welche sofort zu überenden ich mich  
bereits erkläre. Schnelle Hülfe ist äußerst dringend.

**Ferd. Heyl, Cur-Director.**

für die durch die Wasserfluthen Bedrängten am Rhein  
Main sind ferner eingegangen: Bon Frau J. 3 M., N. N. 3 M.,  
Eduard B. 1 M., D. B. 1 M., B. v. L. 1 M., N. N. 1 M.,  
1 M., Herrn Major a. D. D. 10 M., Kinder aus der Sparbuche  
Herrn Lönies 20 M., welches dankend bezeichne!  
Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Pages: Calendar.**

**D a g e s - K a l e n d e r.**

Heute Samstag den 6. Januar.

Gasleitung. Im Besten der Nothilfe durch den Rhein etc. Nachmittags 4 Uhr zweite  
Theatralische Vorstellung im großen Saale des Casino.  
Zimmern. Für Massaufsätze Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends  
zu verm. 8 Uhr: Monatsversammlung im „Schützenhof“.  
oder ohne. Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrer  
ermiethen. Herrich über „Telephonie“ im Gewerbeschulgebäude.  
Kassan „Fidelio“. Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Unterhaltung, Christbaum=  
Verloosung und Tanz im Saale „Zum Schützenhof“.  
trasse. Gewerkschaftlicher Unterhaltungs-Verein ehemaliger Soldaten. Abends  
8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslofale.  
Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Anker“.  
Turn- u. Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung im  
„Möhren“, Neugasse.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 6. Januar. 5. Vorstellung. 58. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale:

## Glück bei Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

In Scene gesetzt von E. Schultes.

### Regionen:

Schöller	Herr Köchy.
Marie, } seine Töchter	Frl. Lipsk.
Livia, }	Frl. Buge.
Georg Falk, Livia's Gatte	Herr Neudfe.
Frau von Gülen	Frl. Widmann.
Mag. deren Kuchel, Affessor	Herr Neumann.
Valerie Sterned	Frl. Wolf.
Alfred Bona	Herr Bed.
von Senienhelm	Herr Bethge.
Holzmann, Getreidehändler	Herr Grobeder.
Franz, Diener	Herr Holland.
Fanny, Dienstmädchen } bei Schöller	Frl. Hempel.
Matthies, Diener bei Frau von Gülen	Herr Rudolph.
Auauite, Tochter des Gärtners in Gülen	Frl. Trubold.

### Tanz-Divertissement.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 7. Januar: Oberon. (Mittlere Preise.)

### Locales und Provinzielles.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 5. Januar.) Herr Chr. Dek, geboren zu Eberbach, ist am 1. Februar des vergangenen Jahres in sein Amt als Bürgermeister und Stabsbeamter eingetreten. In Kenntniß der bezüglich geſetzlichen Bestimmungen zog er am 13. Februar bei Gelegenheit einer Eheſcheidung als Jünger eine minderjährige Perſon zu und wurde deßhalb unter Anklage geſtellt. Mit Rückſichtnahme auf ſeine erſt kurze Functionperiode ließ der Gerichtshof es bei der niedrigſten geſetzlich zuläſſigen Strafe von 8 M. event. 1 Tage Gefängniß bewenden. — Durch ſchöffengerichtlichen Spruch vom 14. November v. J. iſt ein früherer Dienſtmann, nachheriger Handelsagent von hier, wegen Unterſchlagung mit 14 Tagen Gefängniß belegt worden, weil er während der Zeit vom 11. Februar bis 31. April des vergangenen Jahres ohne Befugniß für die von ihm vertretene Handlung Theuerkauf & Schütz zu Mainz einen Geldbetrag von 19 M. 73 Pf. einfakirt und im eigenen Intereſſe verwandt haben ſoll. Auf den Recurs des Angeklagten hin vernichtete die Strafkammer des Königl. Landgerichts den erſtrichterlichen Spruch, indem ſie den Recurrenten Mangeln unzuläſſigen Vorhandenſeins der geſchwebigen Abſicht von Strafe und Koſten freisprach. — Einem 40 Jahre alten, wiederholt gerichtlich vorbeſtraften Gärtner von hier war im Auguſt 1882 von dem Mandatar des Eigenthümers des von ihm bewohnten Hauſes, einem hieſigen Schneidemeiſter, ſeine Wohnung gekündigt worden. Als er, trotzdem ſeine Zeit abgelaufen war, ſich nicht dazu verſtehen wollte, auszuziehen, eröffnete der Hausverwalter ihm, daß ihm die Waſſerleitung abgeſperrt werden ſolle. Dabſchneiten die Welden in Differenz gerathen zu ſein. Am 11. Auguſt, als der Schneider mit einem gefüllten Waſſerreimer vom Hofe aus das Haus betrat, überfiel ihn der Gärtner ganz unvorbereitet, beſonders ſetzten ſeinen Kopf mit einer in ſeiner Hand befindlichen Gärtnerſäge und brachte ihm auf dieſe Weiſe nicht weniger als ſechs erhebliche Verwundungen bei, welche glücklichweiſe eine dauernde Schädigung ſeiner Geſundheit nicht im Folge hatten. Das Schöffengericht hieſelbſt hat auf den gegen den Excedenten geſtellten Strafantrag hin den Gärtner wegen vorſätzlicher förderlicher Mißhandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Gegen dieſen Spruch hat der ſelbe recurrt. Die Strafkammer wies ihn ab, beſtätigte in Würdigung der erſtrichterlichen Entſcheidungsgründe dieſes Erkenntniß und beſaſtete den Angeklagten mit den Koſten auch dieſer Inſtanz. — Als letzter Angeklagter hat ſich zu verantworten der 47 Jahre alte frühere Bürgermeiſter Wilhelm Hoffmann aus Bodenhausen wegen vorſätzlicher Körperverletzung des Fabrikarbeiters Johann Zimmermann l. unter Anwendung eines gefährlichen Inſtrumentes. Zu Anfang des letztverfloſſenen Jahres ſtand in Bodenhausen Termin zur Neuwahl des Bürgermeiſters an. Hoffmann war der Candidat der einen Partei, welche die andere mit aller bei ſolcher Gelegenheit hiezuwählenden üblichen Erbitterung bekämpfte. Ganz Bodenhausen ſchien in ſieberhafter Aufregung. Während der Nacht von Fahnacht-Sonntag zum Montag nun befand ſich eine große Zahl von Drückgeſchloſſenen, älteren und jüngeren, in der Müllerſchen Wirthſchaft, als zwiſchen zwei jungen Leuten, darunter der Sohn des Mißhandelten, ein Streit ausbrach. Man fuhr ſich in die Haare, ein anweſender Poſteil-Sergeant mißchte ſich ein, der junge Zimmermann wurde vor die Thür gedrückt, und bei dieſer Gelegenheit verſetzte dieſer Jemem



einen Witz in die Hand. Eine Zeit lang war Alles ruhig, als plötzlich der Bruder des Zimmermann im Locale erschien. Da man befürchtete, er werde von Neuem Streit anfangen, so befürchtete man auch ihn vor die Thür. Unterdeß scheint das Gerücht von dem vorgemerkten Ereignisse schnell in Bodenhausen die Kunde gemacht zu haben. Zahlreiche Volkshaufen zogen vor dem Wirthshause auf; sie schienen nicht übel Willens, auch aktiv Partei für die Ermittlung zu nehmen. Schwere Steine flogen wider die Hausthür. Endlich traf auf Johann Zimmermann I. vor dem Hause ein und verlangte ungehört Einlass, trotzdem man ihm wiederholt versicherte, seine Söhne seien nicht mehr anwesend. Hinter ihm drängte ein großer Menschenhaufen der Thür zu. In diesem kritischen Momente rief die Wirthin den Beistand ihres Verwandten, des heute Angeklagten an; dieser ging zum Eingang, und während die eine Partei behauptet, er habe bei dieser Gelegenheit nur mit der einen Hand die Thürklappe erfasst, mit der anderen aber die Andringenden zurückgewiesen und sei in dieser selbst durch einen der in Masse von der Straße aus geschleuderten Steine verwundet worden, legt die Anklage ihm zur Last, er habe einen eisernen, etwa 2 Fuß großen Fleischhaken von der Decke abgenommen und mit demselben dem Zimmermann mehrere, allerdings nur leichte Schläge auf den Kopf versetzt. Die im heutigen Verhandlungstermine vernommenen 30 Zeugen widersprechen sich in fast allen wesentlichen Punkten. Die Einen erklären, bestimmt gesehen zu haben, wie Hoffmann den Haken von der Decke genommen oder Zimmermann geschlagen habe, während die Anderen die Herabnahme des Hakens in eine spätere Zeit verlegen und eiblich erklären, daß er nicht den mehrfach erwähnten Streich geführt. Die beiden als Sachverständige vorgeladenen Aerzte nennen die Verletzung Zimmermann's eine nur oberflächliche; Beide halten es für kaum möglich, daß dieselbe mit einem Instrumente wie dem Fleischhaken beigebracht worden seien, wahrscheinlicher erscheint ihnen ein Steinwurf als die Ursache. — Vertheidigt wird der Angeklagte durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Beraas; mit der Vertretung der kgl. Staatsanwaltschaft ist Herr Assessor Neumann betraut. Letzterer gab mit Rücksicht auf die sich widersprechenden Zeugenaussagen die Entscheidung dem Gerichtshofe anheim, während ersterer die Freisprechung seines Mandanten beantragte. Der Gerichtshof vermochte ebensowenig die Ueberzeugung zu gewinnen, daß die Verletzungen mit einem Fleischhaken beigebracht worden seien, wie die, daß Hoffmann dieselben beigebracht habe, vielmehr war er der Ansicht, daß von Hoffmann's Gegnern das an sich ziemlich geringfügige Vorkommniß zu einer cause célèbre aufgebauscht worden sei, lediglich zu dem Zwecke, Capital für die Bürgermeistereiwahl daraus zu schlagen. Hoffmann wurde daher von Strafe und Kosten freigesprochen und damit zugleich die Nebenklage des Verletzten (derselbe verlangt für Carkosten 20. 120 M.) abgewiesen. Schluß der von zahlreichem Publikum besuchten Sitzung gegen 3 1/2 Uhr.

\* (Personal-Nachricht.) Herr Candidat Rosenkötter aus Duernheim in der Provinz Westfalen ist dem kgl. Realgymnasium hier selbst zur Ableistung seines Probejahres überwiesen worden.

\* (Die Section Wiesbaden des „Laurus-Club“) setzte in der vorgestrigen Sitzung die Hauptausflüge pro 1893 wie folgt fest: 1) 7. Januar: Feldberg, 2) 23. März: Altenstein-Schwalbach-Elville, 3) 22. April: Altkönig, 4) 27. Mai: Erbach-Wisperthal-Lorch, 5) 24. Juni: Schwalbach-Marthal-Jollhaus, 6) 22. Juli: Müdesheim-Tenfeltsbrunn-Kammerforst (mit Familie), 7) 26. August: Schaumburg-Drantsstein, 8) 16. September: Kreuznach-Nahehal, 9) 7. October: Gamberg-Weilthal. (No. 1, 4, 6 und 7 werden in Gemeinschaft mit dem Stamm-Club Frankfurt a. M. ausgeführt.) Außerdem sind noch einige Familien-Ausflüge projectirt. Die erste Haupttour wird bereits morgen Sonntag den 7. d. M. und zwar wie alljährlich nach dem Feldberg mit dem Stamm-Club Frankfurt zusammen ausgeführt werden. Die Abfahrt erfolgt 6 Uhr 30 Min. nach Frankfurt (Sonntagsbillet). Gäste können sich anschließen.

\* (Immobilien-Versteigerungen.) Bei der vorgestrigen freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Frau Heinrich Bador Wwe. blieben Verbleibende 1) auf das zweistöckige Wohnhaus in der Steingasse Herr Rentner Christian Bador mit 17,210 M., 2) auf 87 Rth. 7 Sch. Acker „Weidenborn“ 4r Gew. Herr Franz Winter mit 105 M., 3) auf 51 Rth. 4 Sch. Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew. Herr Wilh. Kraft mit 430 M., 4) auf 1 Mrg. 46 Rth. 33 Sch. Acker „Schierkeimberg“ 5r Gew. Herr Heinrich Wintermeyer mit 3445 M., 5) auf 50 Rth. 46 Sch. Acker „Leberberg“ 6r Gew. Herr Karl Dick mit 800 M., 6) und 7) auf 98 Rth. 39 Sch. und 44 Rth. 61 Sch. Acker „Kleinbain“ 1r Gew. Herr Rentner Gustav Götz mit 920 M., 8) und 9) auf 75 Rth. 15 Sch. und 77 Rth. 94 Sch. Viele „Alteweiher“ 4r Gew. Herr Fuhrmann Fritz Gahn mit 1015 M., 10) auf 1 Mrg. 34 Rth. 68 Sch. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. Herr Heinrich See mit 2415 M., 11) auf 1 Mrg. 25 Rth. 55 Sch. Acker „Rosenfeld“ 1r Gew. Herr Karl Dick mit 1405 M., 12) auf 69 Rth. 79 Sch. Acker „Weidenborn“ 4r Gew. Herr Metzgermeister Karl Stroh mit 280 M. — Auf das hierauf zur freiwilligen Versteigerung gekommene, den Erben der Jacob Römer Eheleute gehörende, im Feldbistritz „Röbern“ gelegene Wohnhaus erfolgte kein Gebot.

\* (Kochbrunnen.) An dem Auslauf des Kochbrunnens auf der Stelle des früheren Hospitals fehlen seit mehreren Tagen beide Trinkbecher, welcher Mangel von Leuten, welche am Kochbrunnen direct nicht gerne trinken wollen, sehr empfunden wird.

\* (Diebstahl.) Eine Frauensperson stahl am Donnerstag in einer Wirthschaft in der Höderstraße eine Uhr, konnte sich derselben aber nicht lange freuen, denn sie wurde ihr wieder abgenommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und eine Extra-Beilage.)

\* (Personal-Nachricht.) Herr Lehrer G. W. Schmidt hat Unteroffizier-Schule zu Biebrich hat unterm 1. April eine Stelle der Arnsberger-Schule zu Frankfurt übernommen.

\* (Bändigung.) In Biebrich wurde von Schierkeimer Schiffern herzoglichen Schlosse eine männliche Leiche gelandet, welche anfangs circa 6 Wochen im Wasser gelegen haben mag. Der Struntene schwarzes Haar und war mit einem schwarzen Buckskin-Anzug bekleidet.

\* (Nobiling's Vater.) Im Laufe der vorigen Woche in Fachingen der Vater des Altentäters Nobiling in einem Alter 83 Jahren gestorben. Er war Stromdirector a. D., seit vielen Jahren von der Mutter des Altentäters gerichtlich geschieden und hatte nach ruhlosen That seines Sohnes gleich vielen anderen Mitgliedern der Familien „Ebeling“ angenommen.

### Vermischtes.

\* (Hochwasser.) Vom 4. d. M. liegen darüber folgende Berichte aus Biebrich: Der Rhein erreichte heute früh genau den Stand Hochwassers vom 23. November v. J. mit 6,49 Meter und fiel auf 2 Centimeter. Um 4 Uhr Nachmittags zeigte der Pegel abermals 2 Meter. Das Grundwasser in der Schloßkapelle erreichte gestern die Höhe von 87 Centimeter und mußte dasselbe, um die Orgel vor Schaden zu schützen, während der Nacht sowie im Laufe des heutigen Tages abpumpt werden. — Aus Mainz: Der Rhein ist auf 5,91 Meter gestiegen. Vom Oberrhein lauten die Nachrichten günstig. Die Bahnhänge Frankfurt und Darmstadt machen zur Tagfahrten. Nachmittags 2 1 Min.: Der Rhein steht bei 5,90 Meter. Die Dammarbeiten werden geleitet. Das Wasser steht jetzt in der Bahnhofshalle 5. Abends 10 28 Min.: Der Rhein steht auf 5,93 Meter. Das Grundwasser dringt immer größerer Macht im Gartenfeld und durch die Canalbrücke der Gefahr erhöht sich von Stunde zu Stunde. Es wird mit Auf der letzten Kraft gearbeitet, um eine Katastrophe fernzuhalten. — Mannheim: Der Neckar bei Heilbronn ist seit Mittag wieder gestiegen. Hier herrscht heute ein prächtiges Wetter. Die Willen gegen Heidelberg an der Neuenheimer Straße sind auf polizeiliche Anordnung gestern geräumt worden, da ein Vergnügen befürchtet wird. Neckar bei Heidelberg hatte heute Morgen 3,50 Meter (Stillstand). Mannheim 8,20 Meter (Stillstand), der Rhein 8,32 Meter (Stillstand) bei Philippsburg 7,50 Meter (fällt). — Aus Karlsruhe: Wegen Durchbruchs des Eisenbahndammes bei Philippsburg bleibt der Verkehr Germersheim-Philippsburg unterbrochen, dagegen wird auf der Strecke Bruchsal-Philippsburg morgen der Betrieb wieder eröffnet. —

Strecke über die Rheinbrücke nach Speyer bis Altlussheim ist bereits dagegen bleibt der Verkehr Altlussheim-Speyer eintheilen noch einige Auf der Neckarbahn hat ein neuer Böschungsrutsch bei Neckarhausen Betrieb Neckarsteinach-Hirschhorn unmöglich gemacht, während der Betrieb Hirschhorn-Neckarelz, sowie Gerbach-Neckarelz fortbauert. Der verkehrte Betrieb Appenweher-Strachburg beginnt Samstag Nachmittag. Der Rhein bei Rühl steht auf 4,84 Meter (fällt), der Main bei Weingarten heim auf 6,23 Meter; derselbe ist 71 Centimeter gestiegen und steht noch flüchtig 2 Centimeter. — Aus Köln: Der Rhein ist hier Coblenz und in Bingerbrück etwas gestiegen, bei Philippsburg gefallen; er steht bei Mannheim. Ebenso steht der Neckar bei Mannheim und Heidelberg. Rheinpegel in Köln 8,72 Meter (Stillstand) in Bingerbrück 5,95 Meter, in Coblenz 7,93 Meter. Das Wetter hell und kalt. — Aus Dresden: Die Elbe ist bis Abends auf 4,15 Meter gefallen. Aus Lettmersitz wird langsame Fallen gemeldet. — Paris: Die Seine erreichte heute dieselbe Höhe, wie im vorigen Jahr, die Schifffahrt mußte abermals eingestellt werden. — Aus Macon gemeldet, daß die Saone und der Doubs ausgetreten sind und mehrere Dörfer unter Wasser gesetzt haben. In Longuepierre am Doubs 32 Häuser eingestürzt, in Chalons und Macon zahlreiche Straßen überflutet und die Magazine geschlossen. Der angerichtete Schaden ein sehr beträchtlicher. Seit heute früh fällt das Wasser. — Ferner unterm Gestrigen gemeldet: Aus Biebrich: Der Rhein-Pegel zeigt 8 Uhr früh 6,51 Meter und um 12 Uhr Mittags ebenfalls 6,51 Meter. Aus Schierkeim: Das Wasser ist immer noch im Steigen. Aus Hirsch (8 Uhr Morgens): Der Main hat eine Höhe von 6,72 Meter gegen 6,52 Meter gestern Nachmittag um 5 Uhr. — Aus Gießen: Bahn fällt in Folge der Kälte rasch. — Aus Mainz (8 Uhr Morgens) Der Rhein ist in der Nacht um 3 Centimeter gestiegen. Auf der Hessischen Ludwigsbahn ist der Betrieb auf den Strecken Mainz-Gonsenheim Mainz-Mombach eingestellt. Auch die Strecke Mainz-Worms ist noch sperrt. Um 11 Uhr Vormittags: Der höchste Wasserstand des Rheins war 5,93 Meter wurde erreicht, in Folge der Vorsichtsmaßregeln Ueberschwemmung. — Aus Mainz, Mittags: Der Großherzog, dessen ich hier eingetroffen und besichtigte die Schutzarbeiten. Der ist hier etwas gefallen, ebenso bei Köln und Coblenz. — Aus Frankfurt (8 Uhr Morgens): Der Main hat eine Höhe von 5,22 Meter um 9 Uhr Morgens: Der Main-Pegel zeigt 5,21 Meter. Von Aschaffenburg wird gemeldet: Der Main ist seit gestern Vormittag um 8 Uhr heute Vormittag um 8 Uhr um 29 Centimeter gefallen. — Aus Lendar (10 Uhr Vormittags): Das Hochwasser hat einen Rutsch bei Leutesdorf auf die Länge von ca. 50 Fuß durchbrochen.

\* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Gellert“ von Hamburg am 4. d. M. in New-York angekommen.



## Bekanntmachung.

Die in der Wilhelms-Heilanstalt hieselbst nöthig werdenden Arbeiten, veranschlagt auf 1650 Mark, sollen an den

dem Geschäftszimmer des hiesigen Garnison-Lazareths, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen einge-

Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten

**Königliche Verwaltungs-Commission der Wilhelms-Heilanstalt.**

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das hiesige Garnison-Lazareth vom April c. bis 31. März 1884 erforderlichen Bedarfs von

Uhr im Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths, Schwal-

Die Bedingungen sind in dem obengedachten Geschäftszimmer

**Königliches Garnison-Lazareth.**

## Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 10. Januar l. J. 3. Vormittags

Am 1. J. bewilligt.

Am 9 1/2 Uhr Vormittags auf der alten Schwalbacher

**Die Bürgermeisterei.**

## Feuerwehr-Dienstpflicht.

Die Feuerwehr- und Lösch-Ordnung der Stadt Wiesbaden vom 21.

§ 3. Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind die hiesigen Bürger

§ 4. Befreit vom Feuerwehrdienste sind: 1) Reichs-, Staats-, Hof-

§ 5. Zum Eintritt in die Feuerwehr verpflichtete Personen können

§ 6. Der Eintritt in die Feuerwehr erfolgt jährlich im Monat

§ 14. Der Reserve- oder Pflicht-Feuerwehr werden alle feuerwehr-

Mit Bezug auf Vorstehendes werden die betreffenden

Die Unterlassung der Anmeldung wird nach §. 30 der Feuerwehr-

Wiesbaden, 30. December 1882. Der Brand-Director: Scherer.

## Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 6. Januar Abends präcis

**Der Vorstand.**

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

### Monatliche Versammlung

heute Samstag den 6. Januar im Locale des Herrn J. Becker

**Der Vorstand. 127**

## Zither-Club.

Die jährliche Generalversammlung findet Montag

**Tages-Ordnung:** Rechnungsablage des Kassiers;

Wir laden unsere activen und unactiven Mitglieder höflichst

**Der Vorstand.**

Mein Bureau befindet sich

**8 Mauergasse 8.**

**Erniecke, Gerichtsvollzieher l. A.**

## Tanzunterricht und Anstandslehre.

Montag den 8. Januar beginnt der II. Cours



## Masken-Garderobe.

Character-Masken-Costümes in Sammet und Atlas, hochlegant, sowie diversfarbige Domino's in Atlas und Seide sind zu ver-leihen Taunusstraße 49. 794

## Bei Zahnschmerz und Mundgeruch

ist Dr. Hartung's berühmtes Zahn-Mundwasser bestes Mittel, à Flacon 60 Pfg. echt in Wiesbaden bei Dahlem & Schild (Zuh.: Louis Schild), Langg. 3. 676

## ASTHMA

### Indische Cigarretten

mit Canabis indica-Basis  
von GRIMAULT & Co.,  
Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauches der Canabis Indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Hals-schwindelsucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarrette trägt die Unterschrift Grimault & Co. und jede Schachtel den Stempel der französischen Regierung. Niederlage in allen größeren Apotheken.

21

## Alle Annoncen

für die Frankfurter Zeitung — Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mann-heim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt\* — Deutsches Montagsblatt\* — Kladderadatsch\* — Fliegende Blätter\* — Bazar\* — Indépendance belge\* — Militär-Bochenblatt\*, sowie für alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert am billigsten u. promptesten die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45

(in Wiesbaden: Feller & Gecks, Langgasse).

Zeitungsberechnungen (Insertionstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen höchster Rabatt.

Für die mit \* bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Aannahme.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 8 St. E., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

## Eine Iltis-Garnitur

(Ruff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15258

Eine Lesander-Büchse mit Einlege-Rohr, Kofe Damast und eine Lesander-Flinte nebst mehreren Flaubert und Patronen (neu) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15459

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung. Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Alle Arten Schuhmacherarbeiten werden schnellstens und billig angefertigt; Herrenstiefeln und Fled zu M. 2.70, Frauenstiefeln und Fled zu M. 2. — Ellenbogenasse 5, 1 St.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch ange-messen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

18 Kirchgasse.

Kirchgasse 18.

Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege und noch zu große Vorräthe in allen Arten Oefen, Kochgeschirren, Stabeisen u. s. w., sowie Haus-haltungsgegenständen, Bau-, Acker- und Hand-werksgeschäften auf Lager besitze, so verkaufe ich dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.

12879

Abr. Stein.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Kreuzsaitiges Pianino,

fast neu, äußerst billig. Näh. Exped.

135

Eine feine Blüschdecke für 18 Mark zu verkaufen. Em-fraße 15, Hinterhaus, Barriere.

Ein neues Billard mit vollständigem Zubehör billig ver-kaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 137

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden auf dem Hause. Näh. Boufensplatz 3, II. 139

E. J. H. Wittw., welche pers. Schneider u. weihnähen kann sowie sämtl. Hausarb., w. a. Jungf., Reisebegleiterin o. ähnl. Stellung z. 1. Februar. Abr. b. Frau Grunert, Cassel, Biegenasse 14.

Une jeune fille de la Suisse française cherche pour de suite une place chez des enfants pour leur apprendre la langue française ou comme fille de chambre. On prie de remettre les offres sous initiales H. A. 51 au bureau de cette feuille.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher läng-ere Zeit in größeren Hotels beschäftigt war, sucht ähnliche Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 11

### Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen mit Vorkenntnissen in Handarbeiten suchen für meine Maschinenstickeret und zum Kleidermachen in der Lebre. Näheres Boufensstraße 36, 2te Etage.

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen- und Hausarbeit ist, in eine kleine Familie gesucht. Eintritt zum 15. Januar. Näh. Exped. 8

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Adlerstraße im Baden.

Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 15. Januar gesucht. Näh. Exped. 10

## Mädchen

wird für kochen- und Hausarbeit gesucht. Kirchgasse 24.

Ein Mädchen gesucht Hellmuthstraße 7a.

Ein Junge für ein Rechtsanwaltsbureau gesucht. N. Exp. 11

Lehrling, mit guten Schulkenntnissen, Lehrling, Handarbeiten vertraut, sofort oder per Ostern gesucht von B. Henzeroth, Burgstraße 17. 7

Ein junger Hausburche gesucht Taunusstraße 25.

Einem mit der Fabrikation von Buchdruckfarben durchaus vertrauten Arbeiter wird Gelegen-geboten, eine dauernde Stelle

## als Werkführer

in einer Buchdruckfarben-Fabrik zu er-langen. Freco-Offerten unter A 61b befördern Haas-stein & Vogler in Mannheim, Baden.



No. 4  
 Je 18.  
 verlege  
 Defen,  
 Sand.  
 Sand-  
 kausch  
 Preisen.  
 ein.  
 0,  
 13  
 aufen  
 or billi  
 13  
 it  
 unben an  
 13  
 näh  
 leiterin  
 rüort  
 e chere  
 ants po  
 on com  
 ettro  
 ureau  
 12  
 cher läng  
 alische St  
 11  
 rbeiten  
 machen  
 ständig  
 e Famil  
 Exp.  
 8  
 lerstraße  
 7  
 selbststän  
 f 15. Jan  
 10  
 arbeit gesu  
 7  
 N. Exp. 11  
 Adchen,  
 ucht von  
 che 17.  
 5.  
 rufsfarb  
 elegenhe  
 it zu  
 Haase

# Die echte französische Wäsche

8942

haben Mehrgasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

## 6 Faulbrunnenstraße 6

Sammen per Pfund 10 Btg. angelauft. 12103

wohne Zahnstraße 4. Nolte, Maler. 14328

Cylinderhüte kauft an Harzholm, Mehrgasse 20. 6281

Herrenkleider werden repariert und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Waschen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt. W. Hack, Sömergasse 9.

neine Parzer prima Säger und gute Ruchtwelbchen haben bei J. Enkirch, Ellenbogengasse 5, 1 Stiege hoch.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

## Unmöblierte Wohnung gesucht.

In der Nähe der Sonnenbergerstraße wird eine Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, gesucht. Näb. C. T. Sonnenbergerstraße 26. 828

## Gesucht

eine Pension für zwei Schwestern auf die nächsten 3 bis 4 Monate. Adressen nebst Preisangabe erbittet sich Frau M. Wwe. in Eilen bei Bückeburg. 916

Gesucht auf 1. April eine Seitenanwohnung in bestehendem Hause von 4 Zimmern mit Zubehör, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör und ein Raum für Betriebe eines reinlichen, ruhigen Gewerbes. Bedingungen mit näb. Beschreib. der Wohnung und des Preises unter D. W. 90 an die Exp. bald. 1193

eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche, bestehend aus zwei alten Leuten ohne Kinder gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter J. B. werden an die Expedition erbeten. 1095

Ein möbliertes Zimmer außerhalb der Stadt von einem Beamten sofort gesucht. Fr.-Off. mit Preisangabe sub Z. 100 postlagernd erbeten. 1016

Gesucht eine unmöblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst kleinerem Zimmer, Hochparterre oder Bel-Etage in guter Lage, auf 1. April oder 1. October. Off. mit Preisangabe unter 65 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1080

eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör in der Wilhelmstraße oder nahe derselben wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. E. 704 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1017

Gesucht eine gut gelegene Wohnung von etwa 8 Zimmern in der Nähe des Curhauses für zwei Damen. Näheres bei Herrn Hofschreiner Blumer, Friedrichstraße 39. 1201

Gesucht für einen jungen Ausländer, welcher eine Schule besuchen soll, Pension in guter Familie dahir. Franco-Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. II. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1211

### Angabote:

Wambachthal 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näb. bei W. Bär, Faulbrunnenstraße 6. 14415

Feldstraße 20 ein großes Zimmer im 2. Stock zu verm. 928

Frankenstraße 22 bei Eijig sind elegant und einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 13991

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer, sowie ein einf. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu verm. 87

Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör. Badestube u. s. s. gleich zu vermieten. 87

Langgasse 22 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, 1 Kammer, Keller u. s. per 1. April zu vermieten. Näheres bei Fr. Käpberger, Webergasse 95. 1213

Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage zu vermieten. Aftermiethe nicht gestattet Ansehen zwischen 10 und 12 Uhr. 1219

Moritzstraße 17 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1209

Moritzstraße 28 ein gr. möbl. Parterrezimmer zu verm. 506

Neugasse 15 per 1. April eine freundliche Wohnung, drei Stiegen hoch, bestehend in 2 Zimmern, 1 Zwischen-Zimmer, 1 Küche und Keller-Abtheilung, an eine ruhige Familie zu vermieten. 1199

Schwalbacherstraße 30 (Altefalte) ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Veranda, 5-6 Zimmer, Küche, Mansarden, Gartengrund vor und hinter dem Hause, event. auf 1. April preiswürdig zu verm. Näb. bei Dr. Schmitt. 824

Taunusstraße 7, 3. Stock links, eine Wohnung mit allem Zubehör zum 1. April zu verm. 922

Webergasse 42, Unterhaus, 2 St. hoch, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1146

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589

Ein auf Wunsch zwei schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 566

## Villa Nerothal zu vermieten.

863 C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Zwei sehr schön möblierte Zimmer, zusammen oder auch getrennt, zu vermieten Bleichstraße 14, 1 Stiege hoch. Zu erfragen Parterre. 937

Ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näb. Helenenstraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 1180

Zwei geräumige Parterre-Zimmer in einem Landhaus sind auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1185

Weiter zu vermieten 3-4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, in der Nähe des Kochbrunnens, wegen Abreise der jetzigen Herrschaft. Offerten unter A. 89 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1200

Zwei hübsch möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, auf sofort zu vermieten. Näb. Exped. 1217

## „Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 1204

Der Laden (bisher Mehrgerei) Castelfstraße 1 mit Wohnung per 1. April z. vm. 1098

Ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Wilh. Abler, Conditor, Taunusstraße 26. 989

Neugasse 15 per 1. April ein Laden mit Ladenzimmer und Wohnung zu vermieten. 1198

Das Wirtschaftslokal mit Wohnung Mehrgasse 21 ist anderweit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen, Weißbischstraße. 1354

Lagerplatz für Holz, Kohlen und dergleichen, sowie ein Pferdestall mit Remise und Heuspeicher zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 438

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Michelberg 20, Borderhaus, 3 Tr., bei J. Jung. 15341

# Restaurant „zum Hohenzoller“

empfehltes kräftiges Mittag- und Abendessen, sowie  
Wiener Exportbier im Glas. 13887

## Mein Hotel und Restauration

befindet sich jetzt

**Nerostrasse 7**

(„Zum Badischen Hof“).

623

**Hermann Hirschberger.**

## Malaga-

Rothwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Sirsch-Apothete. 2778

In Wiesbaden bei C. Bausch, Langgasse 35.

**OSWALD NIER'SCHE WEINE**  
Die  
von Mk. 0.80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an  
unter den Bedingungen seines Preis-Courantes  
sind zu haben:

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Kampf bis auf's Aeußerste  
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!  
**AUX CAVES DE FRANCE**

No. 33

Ich empfehle ein vorzügliches bayerisches Exportbier,  
sowie Mainzer Lagerbier in 1/2 und 1/4 Flaschen.  
1115

Fr. Schlosser, Abelhaidsstraße 23.

## Entölter Puder - Cacao,

garantirt rein, per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg. (los) empfiehlt  
1181 A. Schmitt, Rebaergasse 25.

Entföndende Erbsen à 20 und 28 Pfg.

„ Erbsen à 18, 20 und 22 Pfg.

„ Bohnen à 18 Pfg.

grüne, franz. Erbsen 2c. billiger,

bei 5 Pfd. Abnahme billiger, empfiehlt

1194

A. Schmitt, Rebaergasse 25.

Eine Waschbütte zu verkaufen Langgasse 27. 1193

An den alleinigen Erfinder und ersten  
Erzeuger der Malz-Präparate, Hof-  
Lieferanten der meisten Convere-  
Europas, Herrn Johann Hoff, Be-  
sitzer des goldenen Verdienstkreuzes  
mit der Krone,

in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

## Amtlicher Heilbericht

über das Hoff'sche Malzextrakt-Ge-  
sundheitsbier und die Malz-Choc-  
colade, welche im hiesigen Garnisonspital  
zur Verwendung kamen; selbe erwiesen sich als  
gute Unterstützungsmittel für den Heilprozeß,  
namentlich das Malzextrakt war bei den  
Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt  
und begehrt; ebenso war die Malz-Chocolade  
für Reconvalescenten und bei geschwächter  
Verdaunungskraft nach schweren Krankheiten  
ein erquickendes und sehr beliebtes Nahrungs-  
mittel.

Wien, 31. December 1878.

Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt.

Dr. Porlas, Stabsarzt.

Malzextrakt-Gesundheitsbier, stärkend,  
heilend, gegen Magen- und Brustleiden.  
6 Fl. 3,60 Mk.

Concentrirtes Malzextrakt stillt die  
Leiden der Schwindsucht. 1 Fl. 3 Mk.,  
II. 1 1/2 Mk.

Malz-Chocolade, Begleiterin des Malz-  
extracts, nervenstärkend. 1 Pfd. I. 3 1/2 Mk.,  
II. 2 1/2 Mk.

Eisen-Malz-Chocolade, stärkend, blut-  
schaffend. 1 Pfd. I. 5 Mk., II. 4 Mk.

Malz-Chocoladenpulver, für Säuglinge,  
statt Muttermilch. 1 Schachtel 1 Mk.

Brust-Malz-Bonbons, bei Erkältung,  
Husten und Heiserkeit. 1 Beutel 80 Pfg.

Feinste Toilettemittel: Malz-Kräuter-  
seife, 1 Stück 1, 3/4, 1/2, 1/4 Mk., Malz-  
pomade, 1 Fl. 1 1/2, 1 Mk.

Vertonistellen bei den Herren A. Schirg,  
Hof-Lieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz,  
Conditior, Spiegelgasse 4, und F. A. Müller,  
Abelhaidsstraße 28, in Wiesbaden. 57



## Delicatessen-Geschäft

von

**W. Petri, Michelsberg 20,**

empfiehlt:

**Aal (blau) in Gelée,**  
**Gänseleber mit Champignons** à P. 80 Pf.,  
**Schnitzel mit grünen Erbsen** à „ 70 „  
**Mahnen-Fricassée** „ „ 70 „  
**Masen, roh und gebraten, im Ausschnitt.**  
**Soups und Soupers** werden auf Bestellung fein servirt.  
 elegantes **Tafel-Service** von 10—50 Personen steht  
 geehrten Herrschaften zur Verfügung. 1168

## Unsere Geschäftslokalitäten

(Comptoir und Keller)

befinden sich von heute an

**13<sup>a</sup> Hellmundstrasse 13<sup>a</sup>.**
**S. Baer & Co., 964**

Destillation, Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

## Soester Pumpernickel!

 Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt,  
 sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

### ächten westfälischen Pumpernickel

 Ich für **Wiesbaden** Herrn **Franz Blank,**  
**Altenhofstrasse,** übertragen.

 Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen  
 zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pf., 2 Pfund zu 45 Pf.,  
 1/4 Pfund zu 1 Mark.

**H. Haverland,**

 renommirteste Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1806)  
 in **Soest, Westfalen.**

## Commerische Gänsebrüste

eingetroffen bei

**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Frankfurter Würstchen

 Stück 15 Pfg. stets zu haben bei 8601  
**Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse.**

## Frische Austern

Dtd. Mt. 1.10 eingetroffen bei

**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Pfälzer Kartoffeln I<sup>a</sup>,

 Rauskartoffeln noch immer fortwährend zu  
 haben stehen zu Diensten.  
**K. Willenbücher,**  
**Caalgasse 34.**

## Belletristischer Journal-Versehrer

der Buchhandlung von

**Moritz & Münzel,**

32 Wilhelmstraße 32.

Preis für ein Abonnement auf:

**10 Zeitschriften nach Wahl** pro Jahr. Semester. Quartal.  
 des Abonnenten . . . Mt. 9.— Mt. 5.— Mt. 3.—

**16 Zeitschriften nach Wahl**  
 des Abonnenten . . . „ 12.— „ 7.— „ 4.—

**Sämmtliche 31 Zeitschriften** „ 15.— „ 9.— „ 5.—

Ausführliche Circulare stehen zu Diensten. 633

 Verletzte  
**Dombau-Lotterie**  
 Ziehung 11-13. Januar 1883.

Hauptgewinn:

**75000 Mark**

 Orig. Loose à 3,50 f. empf. & versendet  
**Carl Hentze, Lotterie- & Bankgeschäft**  
 Berlin, W. 3. Unter den Linden.  
 Zweiggewinn in Hamburg.

14639

 Ein ärztlicher Bericht über besonders  
 werthe Heilmittel wird an Kranke, welche  
 sich vor Geldausgaben für unnütze Mixturen  
 schützen wollen, gratis und franco versandt von  
 Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man  
 gebe seine Adresse gefälligst per Postkarte an.

243



## Warrenfappen

 für Vereine u. liefere jedes  
 Quantum innerhalb 8 Tagen  
 zu den billigsten Preisen.


Maßer zur Ansicht vorrätig.

987

**M. Hildebrand, Kirchhofsgasse 2.**
**Kölner Domloose,** Haupttreffer 75,000 Mark,  
 à 3,50 Mt. einschl. Porto und Ziehungsliste. Bei Mehrabnahme  
 Rabatt. (DF. 12712.) **J. Rackow, Mainz. 8**

 Mein **Atelier für künstliche Zähne** befindet  
 sich jetzt **große Burgstraße 3,** Ecke der Wilhelm-  
 straße. Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.  
 1191 **O. Nicolai.**

## Zum Schlachten nöthige Gewürze u.,

 als: Weißen und schwarzen Pfeffer, Nelken, Muscat-  
 nüsse, Majoran, Salweier, Kochsalz, empfiehlt in bester  
 Qualität

**A. H. Linnenkohl,**

13321

15 Ellenbogenasse 15.

 Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte verkaufe ich  
 die noch vorhandenen **Drehbänke, Locomobile,**  
 Decimal- und Tafelwaagen, Schraubstöcke und Werkzeuge zu  
 den billigsten Preisen. **Carl Schmidt, Emserstraße 69.**

 Ein **Mittlerer** zum „**Berliner Tageblatt**“ wird gesucht  
 Feldstraße 27, 2 Treppen hoch rechts. 1173

Ein tüchtiger **Provisions-Stadtreisender**, welcher in der Manufactur- und Bekleidungs-Branchen ganz vertraut sein muß, wird zum sofortigen Antritt gesucht; auch würde eine gewandte Dame mit obiger Baaren-Kennniß diesen Posten ausfüllen können. Off. unt. O. 13 an die Exped. erb. 1206

Drei bis vier anständige Dame erhalten gutes **Mittagessen**. Näheres Selenenstraße 18, Hinterhaus, 2 Tr. 593

Ein **Divan** mit vollständiger Bett-Einrichtung, ein **Coffee**, ein größeres und ein kleines **Kanape** billig zu verkaufen Marktplaz 3, Barterre. 15098

**U**m zu raumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polstermöbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 3942

## Unterrichtet.

Ein bereits 3 Jahre im Auslande practisch thätig gewesener **Lehrer** wünscht noch einige Stunden in den Gymnasialfächern zu geben. Näh. Expedition. 1137

Ein **Obersecundar** wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näheres Expedition. 15155

**Unterricht** im **Spanischen** und **Italienischen** durch **Deutsch**, **Englisch** oder **Französisch**. Näh. Exped. 578

**Vorleser**, ein guter, und gebildeter Mann bietet seine Dienste an bei fränkischen u. Herren. Näheres in der Expedition d. Bl.

## Becker'sche Musikschule

für **Klavierspiel**, **Violinspiel**, **Solo-** und **Chorgesang**, **Theorie** u. **Ausbildung** von **Klavierlehrern** u. **Lehrerinnen**. **Friedrichstraße 22, I.** 752

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in guter Lage, ist zum Preise zwischen 38- und 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 15574

**Haus** mit drei Läden, großem Hof und Kellerei, in prima Lage **Wiesbadens** zu verkaufen. Jährlich 1000 Mark Ueberschuß. Offerten unter M. G. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1002

**Villa** im **Nerenthal**, neu erbaut, comfortable eingerichtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier- und Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

**Einige Landhäuser** in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

## Land-Verpachtung.

Zwei in der Nähe von Wiesbaden gelegene **Grundstücke**, circa 9 Morgen haltend, sehr geeignet für Gärtner, sind auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Exped. 1207

Ein **gangbares Spezeret-Geschäft**, in bester Lage, ist Krankheits halber sofort abzugeben. Näh. Exped. 800

Ein seit 30 Jahren mit bestem Erfolge geführtes **Kohlen-Geschäft** ist mit Lagerraum, Stallung, schöner Wohnung u. aus Gesundheits-Rücksichten sofort oder später abzugeben. Gef. Offerten unter A. H. 90 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1208

30,000, 40,000 und 80,000 Mark sofort, 25,000 und 70,000 Mark zu Anfang Februar auf prima Hypotheken zu verleihen durch C. Wolf, Weillstraße 5. 14061

Ein **Prima-Kauffchilling** von 3500 Mtl. zu cediren. Offerten unter B. C. 40 an die Expedition erbeten. 648

4000 Mark gegen Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 1094

12,500 Mark **Rest-Kauffchilling** sind zu cediren. Näh. in der Expedition d. Bl. 1144

## Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, em  
Otto Laux, Alexandrastraße  
Lager: An der Taunusbahn.

## I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>,

sowie **buchenes** und **kiefernes Holz** im Großen  
Kleinen empfiehlt  
Jacob Weigl  
Friedrichstraße 28.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen eine **rothe** **garnitur**, in **Wahagoni** gezeichnet, eine **Chaise-longue** (Blüsch), **Kinderswagen**, **Wiege**, **Hoflaternen** für **Gas** **Petroleum**, **Wahagonische**, **Waschmange**, **Waschmaschine** große **Burgstraße 4, 2. Stock**.

## Für die durch die Wasserfluthen am Rhein, und der Lahn Beschädigten

sind ferner eingegangen: 1) bei Herrn **Polizei-Director Dr. v. St.** bei einer Hochzeit im **Grand-Hotel „zum Schützenhof“** gesammelt 55 Pf., am **Chylveier-Abend** unter den Gästen in der **Restauration** mann gesammelt 10 M., **Familiencreis Neujahrsnacht** 5 M. 50 Pf. 50 M., 2. D. 15 M., **„Hotel Lahn“** gesammelt bei einer **Chylveier** von **Mitgliedern** des **israelitischen Sterbevereins** bei einer **Zusamm.** 17 M. 12 Pf., durch Herrn **Ober-Reg.-Rath Müller** von Herrn **Kammerrath Magdeburg** 30 M., A. B. 100 M., **Jda** und **Thella**, **gestiftet** von **Wittgenstein**, **Durchlauchten**, 10 M., durch Herrn **Cellarus** in **Battenfeld**, gesammelt in der **Waseri Battenfeld**: in **dorf** 6 M. 75 Pf., in **Battenfeld** 25 M. 80 Pf., in **Bergbahn** 8 M. in **Kennert Jansen** 38 M. 50 Pf., **F. R. (S. Gabe)** 50 M., **Dr. R.** aus einem **Wärfelspiel** im **Wachstock** in **Kastel** 3 M. 50 Pf., **Th. Lahn** den 7. von einer **Gesellschaft** bei Herrn **Wirth Alberti** gesammelt 8 M. gesammelt im **„Sprudel“** 4 M. 8 Pf., v. L. 10 M., durch **Th. Lahn** den 7. Frau R. 3 M. 2 Pf., durch Herrn **Spangenberg** von der **Weschn.** des **Wiesbadener S.-G.** 148 M. 32 Pf., **W. W.** 5 M., Frau v. **F.** 10 M., Herr **Ph. Grein** 20 M., **J. R. (S. Gabe)** 15 M., **W. B.** 63 Pf., **Offizier-Corps** des 2. Bat. 1. **Raff. Landw.-Reg. No. 61** (**Commando Wiesbaden**) 100 M., **O. R.** 10 M., **S.** für ein **Br.** „**König Rhein**“ 10 M. 20 Pf., **C. Gidon** 20 M., gesammelt **Eppung** der **Schlachtfeld-Wiesbadens-Matthala** durch Herrn **Höfde** durch Herrn **Rector Dr. Gruno** zu **Wiedenlopf** gesammelt 22 M. durch Herrn **Regierungs-Präsident v. Wurmb** 3771 M. 83 Pf.; Herrn **Kaufmann Bimler**: von **Frl. Florentine Baumher** 5 M. für die **Ueberschwemmten** bei **Frauenthal** 6 M., **Frl. S. L.** in der gesammelt 23 M., Herr **J. Gäsar**, **Entwurf** eines **Spiels**, 5 M., **Privater Krämer** 5 M., **F. S. M.**, Herr **Stadtvorsteher Rimmel** Frau **Sp. 1 M.** 50 Pf., **F. S. M.**, im **Ganzen** bis jetzt 25,251 M. **Herrlichen** Dank den gütigen Gebern. Um weitere Gaben bitte

**Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lip.**  
**Marie, Prinzessin Ardeck.** Frau von **Warr**  
Frau von **Knoop.** Frau **Aug. Götz.** von **Hees**  
**kerck, Präsident a. D. Frd. von Bodenstedt.**  
**Wilh. Nützel.**

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und reichlichen Alpen-Vereins: **Dr. Bergas. W. Bimler.**  
**H. Roedel. Dr. v. Strauss.**

## Wiesbaden vom 4. Januar.

Geboren: Am 30. Dec., dem **Telegraphisten Adam Möller**  
N. Anna Leonore. — Am 2. Jan., e. unebel. S., N. Otto. —  
4. Jan., dem **Gärtner Hermann Koch** e. S., N. Hermann. — Am 3.  
dem **Schriftfeger Heinrich Neugebauer** e. L., N. Magdalene Luise.

Aufgeboren: Der verw. **Schlösser Friedrich Wilhelm Gils**  
Dettingen, Königl. Württemberg. Oberamts **Seidenheim**, wohnh.  
früher zu **Sonnenberg** wohnh., und **Karoline Auguste Henriette**  
von **Wagen** im **Fürstenthum Waldeck**, wohnh. dahier. — Der **Hof**  
**Gerichtsadvokat Dr. jur. Elias**, genannt **Emil Reben** von **Przem**  
**Galizien**, wohnh. zu **Wien**, und **Sophie Anna Meyer** von hier,  
dahier. — Der **Maurer Adam Schierer** von **Eisenbach**, A. 3.  
wohnh. zu **Eisenbach**, und **Katharine Weber** von **Eisenbach**, wohnh. **W.**

**Verheiratet:** Am 4. Jan., der **Wirth Philipp Peter W.**  
**Klingelbach**, A. **Nassau**, wohnh. dahier, und **Johanna Jacobine**  
von **Wahlhausen**, Kreis **Streußach**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Jan., **Wilhelm Karl August, S.** des **h.**  
**jüngerer Christian Scherer**, alt 8 M. — Am 3. Jan., **Anna**  
**Theres**, 2. verstorbenen **Maurerergelben Christoph Lust**, alt 1 J.  
18 T. — Am 4. Jan., **Hermann, S.** des **Gärtners Hermann**



Am 4. Jan. Kathinka, geb. Hinfier, Ehefrau des Herzogl. Rats.  
Reinhard Laug, alt 54 J. 1 M. 8 T. — Am 4. Jan., Wilhelm,  
geb. Bödel, Ehefrau des Tagelöhners Martin Kilds, alt 27 J.  
— Am 4. Jan., Anna, geb. Michel, Ehefrau des Ruffschers Heinrich  
ner, alt 39 J. 10 M. 28 T. — Am 4. Jan., der Kunst- und  
Schulmeister Peter Schüler, alt 88 J. 2 M. 3 T.

**Königliches Standesamt.**

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Döhl.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.  
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Religions-Belehrer  
Dr. Spieh.

2. Sonntag nach Epiphania.  
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Döhl.  
Handlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Döhl.

### Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Fest der Erscheinung des Herrn.

Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang  
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hochamt  
mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang  
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit  
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Schulmessen.

2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang  
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit  
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Salve und Weichte.

### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Am 7. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.  
Herr Pfarrer Giltart, Hellmuthstraße 27b.

### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsplatz 22.

Am 7. Januar Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich

Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Am 7. Januar Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr.  
Prediger Scheve.

### Katholischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Am 7. Januar Vormittags 10 1/2 Uhr, Freitag Abends 6 Uhr.  
Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (Heile Kapelle).

### S. Augustine's English Church.

Sunday after Epiphany. Matins and Holy Communion with  
Sermon at 11. Evensong, Litany and Sermon at 8. 30.

Tuesday. Matins and Litany at 11.

Wednesday. Evensong at 4.

Church Library is open from 11. 20 to 12 on Wednesday.

1. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evan-

gelischen Vereinshauses, Pfaffenstraße 1a. — Abends 8 Uhr:

1. Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelkunde: Donnerstag Abends 6 Uhr.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Januar 1883.)

**Adler:** Kfm., Frankfurt. Hirschprung, England.

Ratender, Castel. Tschertkow, Russland.

Kfm., Köln. Nomenhof:

Kfm., Köln. Franzel, Kfm., Diez.

Kfm., Frankfurt. Kallmeyer, Ingen., Köln.

Commerzienrath, Nürnberg. Flieg, Kfm., Berlin.

Referendar Dr., Honnef. **Schützenhof:**

Kfm., Solingen. Emkes, Strassburg.

Kfm., Frankfurt. Urban, Rent., Eltville.

**Alteosaal:** Fr. m. Tochter, Holland.

Am 3. d., Schauspieler, Mainz.

**Einhorn:** Kfm., Neuwied.

Kfm., Grotles, Grabenroth.

Henriette, Ingen., Frankfurt.

Der Herr, Aschaffenburg.

**Donabahn-Hotel:** Rösser, Kfm., Würzburg.

von hier, Rent., Preussen.

Abach, A. Rent., Preussen.

**Grüner Wald:** Kfm., Köln.

Peter, Rentmeister, Molaberg.

Jacobine, Hamburg.

**Weisse Lilien:** Hamburg.

Am 4. Jan. Kathinka, geb. Hinfier, Ehefrau des Herzogl. Rats.

Reinhard Laug, alt 54 J. 1 M. 8 T. — Am 4. Jan., Wilhelm,

geb. Bödel, Ehefrau des Tagelöhners Martin Kilds, alt 27 J.

— Am 4. Jan., Anna, geb. Michel, Ehefrau des Ruffschers Heinrich

ner, alt 39 J. 10 M. 28 T. — Am 4. Jan., der Kunst- und

Schulmeister Peter Schüler, alt 88 J. 2 M. 3 T.

**Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

1. Sonntag nach Epiphania.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Glück bei Frauen“.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum) Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr geöffnet.

**Sarkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellain im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellain wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 4. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer <sup>*)</sup> (Millimeter).	758.1	758.0	759.5	757.87
Thermometer (Reaumur).	+2.2	+4.0	0.0	+2.07
Luftspannung (Bar. Sin.).	2.22	1.65	1.80	1.89
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	91.8	57.9	90.0	79.90
Windrichtung u. Windstärke.	W. B. B.	W. B. B.	W. B. B.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böf. heiter, sehr heiter.	böf. heiter.	böf. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

<sup>\*)</sup> Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

## Fahrten-Pläne.

### Raffaelsche Eisenbahn.

#### Lannsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 41 + 9 5 + 10 39 + 11 40	7 42 + 9 15 + 10 50 11 25 + 12 22 +
12 45 + 2 18 + 3 38 4 20 + 5 22 +	15 + 2 38 + 3 30 + 4 11 + 5 37
7 41 + 9 10 5	6 30 + 7 16 + 8 40 10 6 +

\* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Geden.

#### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 14 10 30 11 27 3 47 + 5 18	7 54 + 9 20 10 55 11 54 + 2 29 5 54
6 51 8 30 +	7 55 9 25

\* Nur bis Müdesheim.

### Deffische Ludwigsbahn.

#### Richtung Wiesbaden-Niebornhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 45 7 30 11 35 6 45	7 19 9 49 12 34 4 38 8 44
Richtung Niebornhausen-Simbürg.	Ankunft in Niebornhausen:
Abfahrt von Niebornhausen:	9 7 11 47 3 47 8

#### Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
7 28 10 43 12 18 + 2 35 4 48 + 6 18	7 28 + 9 58 12 34 4 28 8 47
10 30 +	
Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
7 45 11 4 2 57 6 40 10 50 +	7 45 + 10 15 12 56 2 9 + 4 55 6 52 +
9	

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niebornhausen. \*\*\* Nur von Höchst.

#### Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
7 55 10 35 2 35 6 53	9 45 1 2 4 55 8 30

## Verloofungen.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung gewonnen: Serie 8450 No. 37 60,000 M., Serie 2468 No. 29 10,800 M., Serie 427 No. 17 6000 M., Serie 5940 No. 40 und Serie 7567 No. 15 je 1500 M., Serie 1808 No. 50, Serie 2578

No. 31, Serie 2501 No. 14, Serie 3652 No. 89, Serie 4876 No. 21, Serie 5635 No. 39, Serie 6650 No. 84, Serie 7018 No. 44, Serie 9436 No. 41 und Serie 9893 No. 10 je 300 Mk., Serie 2332 No. 17, Serie 2332 No. 23, Serie 5992 No. 41, Serie 9453 No. 7 und Serie 9453 No. 23 je 225 Mk.

(Meininger 4proc. Hypotheken-Pfandbriefe.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 108,000 Mk., Serie 3032 No. 19 30,000 Mk., Serie 46 No. 24, Serie 66 No. 18, Serie 285 No. 1, Serie 385 No. 5, Serie 587 No. 12, Serie 628 No. 9, Serie 1792 No. 9, Serie 1915 No. 2, Serie 2422 No. 13, Serie 3062 No. 14 je 3000 Mk., Serie 31 No. 2, Serie 182 No. 12, Serie 235 No. 7, Serie 1091 No. 15, Serie 1173 No. 9, Serie 1915 No. 12, Serie 2267 No. 16, Serie 2743 No. 16, Serie 2792 No. 16, Serie 3178 No. 25 je 1500 Mk.

(Hamburger 3proc. 50 Thlr.-Loose von 1866.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 42 181 251 333 385 416 441 514 568 572 849 871 1134 1210 1334 1478 1484 1522 1581 1618 1695 1720 1733 1751 1754 1770 1835 1895 1934 2126 2148 2237 2315 2350 2381 2383 2533 2608 2605 2608 2621 2642 2667 2777 2827 2932 3161 3266 3292 3376 3474 3483 3519 3635 3662 3701 3786 3797 3819 3894 3979 und 3987.

(Österreichische Creditloose von 1858.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung fiel der Haupttreffer auf Serie 2753 No. 18, der zweite Preis auf Serie 1960 No. 93, der dritte Preis auf Serie 3546 No. 90, je 5000 fl. auf Serie 2661 No. 2 und Serie 2753 No. 52, je 2000 fl. auf Serie 1992 No. 37 und Serie 3941 No. 80, je 1500 fl. auf Serie 620 No. 45 und Serie 3941 No. 71, je 1000 fl. auf Serie 1352 No. 31, Serie 1554 No. 86, Serie 3048 No. 82 und Serie 3546 No. 63.

(Österreichische 1854er Loose.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 57 70 300 620 721 764 903 1072 1122 1124 1137 1206 1217 1359 1392 1525 1720 1730 1743 1899 1937 1989 1999 2191 2226 2228 2366 2439 2441 2485 2495 2651 2692 2990 2972 2977 3156 3163 3212 3482 3506 und 3883.

### Frankfurter Course vom 4. Januar 1883.

Geld.	—	W.	W.	W.
Holl. Silbergeld	—	Am.	—	W.
Dukaten	9	62—67	Amsterdam	168.10 bz.
20 Proc.-Stücke	16	18—17	London	20.345 bz.
Goldreigns	20	27—32	Paris	80.70—65 bz.
Imperialen	16	65—70	Wien	170.20 bz.
Dollars in Gold	4	16—20	Frankfurter Bank-Disconto	5 1/2 %.
			Reichsbank-Disconto	5 1/2 %.

## Pessimisten.

(No. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Die Fragen kamen, gingen, führten andere in ihrem Geleite, und zuletzt forschte Erich verwundert, wie er dazu kommt, heute, an diesem Orte, wohin er gerufen, ein Werk zu beginnen, das seinem Leben einen Inhalt geben soll, das, wenn er es vollendet, seinen Namen nennen wird in späten Zeiten noch? Eine Arbeit für Ehre und Ruhm ist ihm geworden, nach der er sich so oft gesehnt. Wie können ihn düstere Gedanken beschleichen im Augenblick, wo ihm das Glück die Hand reicht in Gestalt der schönsten Frau, die für ihn ihr bezauberndstes Lächeln hat? Schwebt Graf Ruprecht's Geist über den Ruinen Roschau's, weht der Athem des lebensmüden Mannes durch den Wald und tödtet er die ersten Lebensfreunden in der Brust dessen, der noch keine genossen, seit er zum wirklichen, bewußten Dasein erwacht? Ruft er im Wehen des Windes, im Säuseln der Zweige: es ist Alles eitel unter der Sonne und Nichts tröstet über die Hohlheit, nicht einmal der Glaube an ein Jenseits! — Wirklich Nichts?

Erich wiederholte die Frage halblaut, als erwarte er eine Antwort von den flüsternden Bäumen oder vom Frühlingswinde.

Und es tauscht zwischen den Stämmen — erschrocken schaut Erich um sich — gibt der Waldgeist Aufschluß über seine Frage?

Da stand sie vor ihm wie damals, als sie ihn in seiner Wohnung aufsuchte und ihn zwang, ihr zu folgen, das schönste Weib mit den tiefglühenden Augen und dem sinnverwirrenden Lächeln um die Lippen; ein Sonnenstrahl fällt auf ihr unbedecktes Haupt und leicht zittern die Lippen im Winde, glänzend, schimmernd, leuchtend wie lauter Gold. — Bringt sie ihm die Antwort? Ist sie selbst die Lösung des Räthfels? Kann nicht der Blick aus ihren Augen, das Lächeln der Lippen, der Druck ihrer Hand für jedes Leid entschädigen? — Wie blühe durchzuden diese Gedanken Erich's Hirn.

Er war aufgestanden von der Moosbank, wo er seit geraumer Zeit gesessen, und blieb nun vor Gräfin Sascha stehen. Sie war nicht sehr betroffen, ihn hier zu finden, sondern sagte ruhig: „Hier sehe ich Sie, gestört von der Gesellschaft, in die ich Sie leiten zurückführen muß.“

„Nicht leider, wenn Sie mich führen, Frau Gräfin,“ entgegnete er, ihr näher tretend.

Sie lächelte halb mitleidig, halb spöttisch, als sie antwortete: „Werden Sie nur nicht galant, das steht Ihnen schlecht! — Kommen Sie geduldig mit mir zurück, es möchte sonst zu spät werden, wenn wir noch Alles besichtigen wollen, und hier an Ort und Stelle habe ich gar viel zu fragen. Sie erklären mir doch Alles nicht wahr?“

„Gewiß, Sie haben nur zu befehlen,“ sagte er.

Sie sah ihn mit einem durchdringenden Blicke an und entgegnete in vorwurfsvollem Tone: „Ich bitte Sie darum, Warum soll ich denn immer nur befehlen dürfen, nie bitten. Wissen Sie denn nicht, daß es eine Wohlthat ist, bitten zu dürfen eine Bitte erfüllt zu sehen?“

„Wer wagte Ihnen eine abzuschlagen, Ihre Bitte ist Befehl!“

„Leider,“ sagte sie, „es ist ein trauriges Vorrecht, das wir wissen, welchen Ursachen wir es verdanken. Glauben Sie mir, ich habe schon oft auf Andere beneidend gesehen, nur darum, weil sie bitten dürfen, mehr noch, weil sie Freunde haben können, die ihnen nahe stehen ihrer Person zuliebe, nicht ihrer Stellung und ihrer Börse. Unser Vorrecht ist ein trauriges.“

„Wie können Sie dies auf sich anwenden?“

„Ich?“ entgegnete sie bitter, „ich habe vielleicht am meisten Ursache dazu. Ich habe noch nie einen Freund gefunden und werde nie einen finden.“

„Gräfin Sascha!“ Es war zum ersten Male, daß er ihren Namen nannte, und er entschlopfte ihm unwillkürlich in einem bewegten Ausrufe, dessen Bedeutung ihr nicht entgehen konnte.

„Sie sagte jedoch ruhig: „Protestiren Sie nicht; Sie wissen nur zu gut: der Arme hat keinen Freund, weil bei ihm Nichts zu gewinnen ist, der Reiche keinen, weil Jeder bei ihm gewinnen will. Freundschaft ist überhaupt eine Chimäre, wie Liebe und all' diese hochtönenden Worte. — Glauben denn Sie daran?“

„Ob ich an Freundschaft glaube?“ fragte Erich zurück, „daß ich es kann, verdanke ich dem einzigen Menschen, den ich der reinsten, uneigennützigsten Freundschaft fähig halte.“

„Haben Sie diese Freundschaft schon erprobt? Wenn nicht, so bauen Sie nicht darauf — es gibt keine Ausnahme von der Regel. In zehn Jahren werden Sie anders über Ihren Freund urtheilen,“ entgegnete Sascha spottend.

„Ueber diesen Freund nicht,“ erwiderte Erich, „aber ich sage, er ist eine seltene Ausnahme.“

„Es gibt keine Ausnahme,“ beharrte sie. „Aber ich möchte diesen seltenen Juwel kennen! — Wenn Sie so fest an die Möglichkeit der Freundschaft glauben, so verweisen Sie am Ende auch die Liebe nicht in's Fabelland, man nennt ja beide: Schwestern.“

Sie sprach in einem lächelnden, gleichgültigen Ton, der ihm mißfiel; er antwortete auch nicht sofort und sie mußte ihre Frage wiederholen, ehe er sagte: „Ob ich an Liebe glaube? — Einst habe ich von ihr geträumt: da stand sie vor mir ein leuchtend schönes Frauenbild, auf lichten Wolken stieg sie vom Himmel zur Erde nieder, streute Blumen, und Blumen sproßten zu ihren Füßen, wohin sie trat, schwand der Schatten und goldener Tag verklärte die Erdennacht, mit ihrem Ruffe berührte sie mir Stirn und Lippen, und jeder düstere Gedanke schwand vor ihrem Lächeln, es gab kein Dunkel mehr, sie verklärte Alles mit ihrem Lichte.“

„Ein Dichtertraum,“ sagte Sascha, als er schwieg. „Sie glauben selbst nicht seine Wahrheit. Liebe ist ein Wahn; die, welche ihn nähren, schlürfen herausenden Mohnsaft ein. Das süße Gift tödtet nicht, o nein, aber wenn sie aus dem Traume, in den es sie wiegt, erwachen, dann ist Alles bitterer und herber als zuvor, und ekelerregend dünkt selbst der Traum. Ein günstiges Geschick behüte uns vor diesem Wahne.“

(Fortsetzung folgt.)